

STRASSBERGEN 2020
Ink / Canvas, 140 x 200 cm

TATIANA URBAN

2002 Studium der Visuellen Kommunikation an der HfG Offenbach
mit dem Schwerpunkt freie Kunst/Malerei
2008 Diplom der freien Kunst (Malerei) bei Prof. Adam Jankowski,
HfG Offenbach/Main

Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
und an der hessischen Bergstraße

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL AB 2016)

2020

Kleine Formate, DAS BILDERHAUS, Frankfurt/Main (G)
Must-see, Galerie Filser & Gräf, München (G)
BLOOM, Ausstellungshalle 1A, Frankfurt/Main (G, K)
Achromatic Nature. Grisailen 2019-2020, Galerie am Rathaus,
Eschborn (E)
Kunst im Westend. Werkschau in der Wiegmann-Klinik der DRK
Kliniken Berlin bis 2021 (E)

2019

Naturschauspiel – Deutscher Wetterdienst Offenbach/Main (E, K)
Art Karlsruhe mit Galerie Filser & Gräf München (G)
MINIATUREN, Kunsthaus Klüber, Weinheim/Bergstraße (G)

2018

New Space – Galerie Filser & Gräf München (G)
panta rhei – Martina Detterer mit Künstlern zu Gast in der Galerie Kim
Behm Frankfurt/Main (G)
Verformungen - Ausstellung mit Angela Brandt im Kunstraum KA:OST
Frankfurt/Main (E)
Arena der stillen Geschöpfe – Galerie Filser & Gräf München (E)
Urban Jungle – Galerie Sylvia Bernhard und Rechtsanwaltskammer
Frankfurt/Main (G)

2017

Kunst privat!, Hessische Unternehmen zeigen ihre Kunst, BRAIN AG,
Zwingenberg/Bergstraße (G)
The Uptumed Tree Grows Stronger, Tatiana Urban und Julian Lee in der
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (E, K)
Movements, an international Art Exhibition by BOXOUT - Frankfurt
-Trinidad & Tobago, Kunstverein Lola Montez Frankfurt/Main (G)
Kleine Formate, Galerie Das Bilderhaus Frankfurt/Main (G)

2016

Art Karlsruhe, Galerie Das Bilderhaus Frankfurt, (G)
Querschnitt und neue Arbeiten, Kunsthaus Klüber, Weinheim/
Bergstraße (E)
Grün, Galerie Martina Detterer, Frankfurt/Main (G)
VIELEN DANK, AUF WIEDERSEHEN, Galerie Martina Detterer,
Frankfurt/Main (G)

Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen.

(E) Einzelausstellung; (G) Gruppenausstellung



FACKELN 2021
Ink / Canvas, 47 x 37 cm

KOLLISION 2021
Ink / Canvas, 47 x 37 cm

GALERIE
MAURER

TATIANA URBAN »PHYTOPOETIK«

GALERIE
MAURER

Fahrgasse 5 · 60311 Frankfurt am Main · Germany
T +49 (0) 69 900 256 40 · F +49 (0) 69 900 256 41
info@galerie-maurer.com · www.galerie-maurer.com



SYSTEM 2020
Ink / Canvas, 160 x 140 cm



DIFFUSION 2021
Ink / Canvas, 100 x 90 cm



DARK MODE CANVAS NO. 3, 2020
Ink / Canvas, 100 x 90 cm

ARTIST STATEMENT

Meine Malereien sind Ausdruck eines vielgestaltigen Naturbildes, in dem der prozesshafte, transformative Charakter der Natur ebenso eine Rolle spielt wie auch faszinierende neue Erkenntnisse zur Funktionsweise von Pflanzengesellschaften. Einfluss auf meine Naturdarstellung haben aber auch die artifizielle Durchdringung der Natur und ihrer Abbilder sowie die wachsenden Möglichkeiten der digitalen und physischen Manipulation.

So entstehen meine zwischen Abstraktion und Figuration pendelnden Bildwelten, in denen erkennbare Naturelemente auf undefinierbare Formen treffen und sich zu schwebenden, dynamischen Landschaften und Naturkompositionen verbinden.

In meinen Bildern ist grundsätzlich nicht die Darstellung eines bestimmten Resultats entscheidend sondern der Prozess der Veränderung, Auflösung und Neuordnung. Dieser enthält für mich immer auch Aspekte des Zufalls und des Chaos, die in meiner Malerei generell stark zum Ausdruck kommen.

My paintings articulate a multifaceted understanding of nature, in which the processual, transformative character of nature plays just as much a role as fascinating new insights into the functioning of plant communities. The penetration of the natural world and its images by the artificial and the growing possibilities of digital and physical manipulation also influence my work.

I create pictorial worlds that oscillate between abstraction and figuration. In these, recognizable natural elements meet indefinable forms and combine to create floating, dynamic landscapes and compositions.

What drives my paintings is not the desire to achieve a particular result or portray a particular scene, but to trace or interpret a process of change, dissolution and realignment. This also inevitably includes aspects of chance and chaos, which play an important role in my painting practice.



ROTE PALME 2020
Watercolor / Paper, 40 x 30 cm



HAPPY PEPPY 2020
Watercolor / Paper, 40 x 30 cm



YBSILLEN 2020
Ink / Paper, 40 x 30 cm

DAS WAGNIS DES GEMEINSAMEN*

von RAMONA HEINLEIN

In Tatiana Urbans Tusche-Malereien wuchern fantasiehafte Gewächse über die Bildfläche. Die Natur-Konstruktionen sind in verschiedenen Schichten präzise aufgebaut. In delikaten Schattierungen fließen die intensiven Farben über die Leinwand, greifen in- und übereinander, Farbverläufe schmiegen sich in sanften Wellen zu Blüten und Blättern, Formen scheinen sich in ständiger Verwandlung und Auflösung zu befinden. Auch wenn die Vorbilder dieser Blüten tatsächlich existierende Pflanzen sind, wirkt nichts an diesen Bildern einfach „natürlich“. Vielmehr vermengen sich Natürliches und Künstliches zu einer ganz eigenen hybriden Bildsprache. Die Figurationen betören dabei in ihrem Detailreichtum. So anziehend, so leuchtend und wundersam ihre Oberflächen wirken, so eigentümlich verschlossen sind sie, versperren Sie doch gewissermaßen den Blick, der nicht in die Tiefe des Bildraums eindringen kann. Ort-, zeit- und menschenlos sind diese Gemälde. Dabei hat diese Grenzenlosigkeit eine gewisse Doppelbödigkeit. Kann man sich staunend in ihr verlieren, hat sie zugleich etwas Haltloses an sich, bleibt ohne festen Boden. Das gilt auch für die schwarz-weißen Tuschearbeiten, aus denen die leuchtende Farbigeit gewichen ist, und über deren geisterhaften, fragilen Gewächsen eine nostalgische Stille liegt, die sich zugleich mit einer eigentümlichen Energie verbindet. Natur scheint hier nicht beherrschbar, sondern eine ganz eigene Welt zu sein.

The fantastical plants of Tatiana Urban's ink paintings sprawl across her canvasses. She builds up her nature-constructions in precise layers: The strong colors run in delicate nuances across the surface, merging and overlapping, while color gradients nestle into each other in soft waves to form blossoms and leaves – shapes that appear to be both in constant flux and in an ongoing process of dissolution. While in part based on plants that actually do exist, nothing about these paintings appears "natural". Instead, what is natural and what is artificial here blend to form a distinct, hybrid visual language. The compositions beguile us with their rich detail. Yet as appealing, as glowing and wonderous as their surfaces appear to us, as oddly closed off they also seem, as though obstructing our gaze, which cannot penetrate the depth of the image space. These paintings are devoid of place, time and humans. Yet this boundlessness is also somewhat ambiguous. While we can lose ourselves in it, marveling, it also seems unstable, offering no terra firma. This is also true of the artist's black and white ink pieces, in which the wraithlike, fragile growths are steeped in a nostalgic silence while at the same time appearing to be charged with a strange energy. Here, we encounter nature as something we cannot dominate, a world of its own.

Übersetzungen: Emily Collard

* »Das Wagnis des Gemeinsamen«. Ausschnitt aus dem Text Bloom, EMC Collard, Julia Roppel, Sarah Schoderer, Sigi am Thor und Tatiana Urban.